

# Vertiefung der Geschichte im Familiengottesdienst der Chrischona-Gemeinde Interlaken am 10.05.2020

## Meine Identität in Gott - von IHM geschaffen und geliebt

### 1. Wer bin ich?

- Ein Ebenbild Gottes (1.Mo.1,27)
- Wunderbar gemacht (Ps.139,14)
- Von Gott über alles geliebt (Jer. 31,3)
- Glaube ich, was Gott sagt?
- Höre ich auf andere Stimmen?
- Wo befinde ich mich? Im Hühnerhof oder im Adlerhorst?

Gott sagt zu dir und mir: „Ich habe dich wunderbar geschaffen.

- Du bist ein Ebenbild Gottes.“ Eigentlich ist klar wer wir sind.

Bielik war ein Adler, er wusste es und sein Vater sagte es ihm auch. Doch dann hörte er auf die falsche Stimme...

Wie oft hören auch wir auf die falsche Stimme – und glauben es dann auch. (andere Menschen, Satan, wir selber)

Dann vergessen wir, dass wir in Gottes Augen wertvoll, geliebt, auserwählt usw. sind. Wir lassen uns von anderen Menschen in eine Schublade stecken, in einen Hühnerhof, die Flugfedern beschneiden... wir wagen nicht mehr zu sein und zu tun, wozu Gott uns gedacht hat. Wir leben an unserer Bestimmung vorbei – und wir merken es vielleicht nicht einmal.

Oder aber, wir haben uns bewusst von Gott entfernt. Doch er als liebender Vater ruft uns zu. Er ist und bleibt unser Vater.

Gott verspricht: „Ich habe nie aufgehört dich zu lieben.“ Jer. 31,3

## Meine Identität in Gott – von IHM beim Namen gerufen und befreit

### 2. Der Ruf des Vaters

- Weckt die Sehnsucht in mir
- Zeigt mir wer ich bin
- Weist mir den Weg nach Hause

„Fürchte dich nicht, ich habe dich befreit! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir!“ (Jes. 43,1)

Lasst uns auf die Stimme des Vaters im Himmel hören. Sie ruft uns nach Hause. Wer ihn noch nicht als Vater kennt, wer Jesus Christus noch nicht als persönlichen Retter kennt, darf ihn heute im Glauben annehmen. Die Bibel verspricht in Joh. 1,12:

*„Aber allen, die ihn (Jesus) aufnahmen und ihm Glauben schenkten, verlieh er das Recht, Kinder Gottes zu werden.“*

Dann dürfen wir Gott Vater nennen und erleben, wie er unsere Sünden vergibt, wie er uns ewiges Leben schenkt, wie er uns trägt, wie er uns hilft und schützt – selbst dann wenn wir gestutzte Flügel haben sollten (wie Bielik) und gefangen sind.

Wenn wir vergessen haben, welche Identität wir haben, wenn wir vielleicht mehr auf die Meinungen der Menschen über uns hören oder den Lügen Satans glauben, dann müssen wir dringend die Identitätskarte zur Hand nehmen. Die Bibel.

Darin können wir all die Worte lesen, die Gott über uns denkt.

Hinweis auf Blatt mit Bibelstellen (siehe Seite 6).

Als Adler musst du dich nicht in den Hühnerhof sperren lassen, denn du bist nicht zum Scharren, sondern zum Fliegen bestimmt.

## Meine Identität in Gott – Lebe deine Berufung für IHN

### 3. Es wachsen dir Flügel, wie dem Adler

- die Flügel wachsen – du erlebst Heilung
- gerettet und reich beschenkt
- berufen, ein Bote für Jesus zu sein

Jetzt wusste Bielik wieder, dass er ein Adler ist. Er musste aber hart trainieren und Geduld haben, bis er wieder fliegen konnte.

Manchmal erleben wir Verletzungen oder es geht durch dunkle Täler im Leben. Die Kraft fehlt, die Hoffnung. Der Ruf des Vaters hat uns daran erinnert, dass er da ist, und wer wir wirklich sind. Jetzt braucht es noch Geduld: Die Flugfedern wachsen wieder!

Jesaja 40,28 – 31:

Gott gibt den Müden Kraft und die Schwachen macht er stark. Selbst junge Leute werden kraftlos, die Stärksten erlahmen. **Aber alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler.** Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen.

Egal, was in deinem Leben geschehen mag. Ob dir die Kraft fehlt oder ob du vergessen hast, wer du bist. Wenn du hast Federn lassen müssen – keine Angst: Die Flügel wachsen nach!

„... es wachsen dir Flügel wie dem Adler...

Lebe deine Berufung für Gott!

Das ist eine grosse Verheissung. Aber Gottes Worte sind wahr und er hält was er verspricht.

### **Bibelstellen zum Thema:**

Jesaja 40,28 – 31:

*28 Der Herr ist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, seine Macht reicht über die ganze Erde; er hat sie geschaffen! Er wird nicht müde, seine Kraft lässt nicht nach; seine Weisheit ist tief und unerschöpflich.*

*29 Er gibt den Müden Kraft und die Schwachen macht er stark.*

*30 Selbst junge Leute werden kraftlos, die Stärksten erlahmen.*

*31 Aber alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, **es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler.** Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen.*

Psalm 103,2-5:

*„Auf, mein Herz, preise den Herrn und vergiss nie, was er für mich getan hat! 3 Meine ganze Schuld hat er mir vergeben, von aller Krankheit hat er mich geheilt, 4 dem Grab hat er mich entrissen, hat mich mit Güte und Erbarmen überschüttet. 5 Mit guten Gaben erhält er mein Leben, täglich erneuert er meine Kraft und ich bleibe jung und stark wie ein Adler.“*

2. Mose 19,4:

*„Ihr habt gesehen, wie ich an den Ägyptern meine Macht erwiesen habe. Und ihr habt erlebt, dass ich euch getragen habe wie ein Adler seine Jungen; ich habe euch wohlbehalten hierher zu mir gebracht.“*

5. Mose 32,11:

*„Ein Adler scheucht die Jungen aus dem Nest, damit sie selber fliegen lernen. Doch wachsam schwebt er über ihnen, und wenn eins müde wird und fällt, dann breitet er die Flügel unter ihm und fängt es auf und trägt es fort.“*

Psalm 139,14:

*„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“*

Jeremia 31,3:

*»Ich habe nie aufgehört, dich zu lieben. Ich bin dir treu wie am ersten Tag.«*

Jesaja 43,1:

*Jetzt aber sagt der Herr, der dich ins Leben gerufen hat, (Volk Israel, du Nachkommenschaft Jakobs:)*

*„Fürchte dich nicht, ich habe dich befreit! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir!“*

1. Petr. 1,18:

*„Ihr wisst, um welchen Preis ihr freigekauft worden seid... Nicht mit Silber und Gold seid ihr freigekauft worden – sie verlieren ihren Wert -, sondern mit dem kostbaren Blut eines reinen und fehlerlosen Opferlammes, dem Blut von Christus.“*

Johannes 1,12:

*„Aber allen, die ihn (Jesus) aufnahmen und ihm Glauben schenkten, verlieh er das Recht, Kinder Gottes zu werden.“*